

Wakolbinger Historic Racing Team

Wachtberg 14
0664 232 6374

A-4441 Behamberg
karl@wakolbinger.cc



Jahresbericht 2009

An unsere Sponsoren, und Freunde des Motorsport

Am letzten Samstag folgten 70 Fahrer mit Begleitung, Sponsoren und Freunde des Motorsports der Einladung aus Behamberg, um die heurige Saison bei einem gemütlichen Bier, und ein paar Knödel ausklingen zu lassen.

Die heurige Saison war einfach schön, es gab zwar keine großartigen Siege und Triumpfe, aber es hat so richtig Spaß gemacht.

Heuer haben uns 2 weitere Fahrer unterstützt, um unser Team zu vergrößern Rudi Fixl auf Ducati 350 und Egon Pfeifer Suzuki 450 drehten für uns fest am Gasgriff.

Ein kurzes Fazit auf die einzelnen Veranstaltungen:

Sonntagberg, ist halt die erste Veranstaltung im Jahr, und hat mit Ihren rund 4 Km Länge trotzdem etwas, wo man sagt, da fahr ich wieder hin.

Nußdorf am Attersee, ich hoffe, dass hier die Straße einmal neu asphaltiert wird, denn landschaftlich ist diese Gegend ein Traum, und unser Moderator Jimmy Riegler obendrein. Die vom IGFC veranstaltete Goldberg Classic war der erste Versuch dort ein Classic Rennen zu fahren, und war auf Anhieb ein wirklich toller Erfolg. Der Hochkar Bergpreis in Göstling zählt sowieso wie jedes Jahr zu den schönsten, und auch schnellsten Bergstrecken. Wenn da auch wie fast jedes Jahr das Wetter mitspielt, einfach super. Aber genau das Wetter hat eine Woche später beim Tauplitz Bergpreis eben nicht mitgespielt, und da wollten wir kein Risiko eingehen, und haben unsere Zelte wieder abgebrochen und sind abgereist, obwohl sich im nachhinein herausgestellt hat, dass es dann doch einigermaßen gegangen wäre, aber die Gesundheit ist doch wichtiger wie ein Regenrennen. Genauso wie in Bad Mitterndorf hat es auch am Samstag beim Rupert Hollaus Rennen geschüttet, so dass an ein Rennen überhaupt nicht zu denken war, dafür war am Sonntag ein wirklich optimales Rennwetter, nicht zu heiß, und nicht zu kalt, und die Stropheks haben trotzdem ein komprimiertes Programm gestaltet, wo jeder genug zum fahren kam; Herzliche Gratulation.

Und dann war Großraming: Sehr viele Zuschauer, eine Rennstrecke wie Isle of man Und Giacomo Agustini wer hätte sich das in den 70er Jahre gedacht. Hier gibt es keine Steigerung mehr.

Da haben es die Veranstalter der Goisern Classic wirklich schwer da mitzuhalten, obwohl der Start am Hauptplatz von Bad Goisern schon etwas hermacht.

Und als Jahresabschluss ein freies Training in Ungarn am Pannoniaring, Kurven, Kurven, und schnelle Kurven, obwohl es in der Nacht geregnet hatte trocknete die Piste im laufe des Vormittags auf, aber erst im laufe des Vormittags, den beim 2. Thurn fuhr ich zwar hinter Martin eine halbe Runde her, aber dann wollte ich zeigen, wo der Bartl den Most herholt, und mit kalten Reifen am nassen Asphalt soll man nicht Gas geben, und es kam was kommen musste; Ein Ausrutscher wie er im Buch steht, und das vor meinem soeben überholten Sohn????

Aber es war nicht viel kaputt, und eine halbe Stunde später, wusste unser gesamtes Team, wo der Most jetzt herkommt.

Wakolbinger Historic Racing Team

Wachtberg 14
0664 232 6374

A-4441 Behamberg
karl@wakolbinger.cc



Da wir bereits heuer die gesamte Saison mit 4 Motorrädern (Karl, Anni, Martin, Manuel) gefahren waren wurde unser Transportproblem immer größer, so dass wir beschlossen einen größeren Anhänger für 4 Motorräder anzuschaffen.

Kaufen war finanziell nicht drinnen, den ein Anhänger mit Kofferaufbau mit 4 x 2 x 2m in dem die gesamte Ausrüstung Platz hat, kostet eine Lawine, und so kauften wir einen gebrauchten Autotransporter mit entsprechender Nutzlast, um diesen derzeit entsprechend umzubauen; Dies kostet zwar wesentlich weniger, ist aber sehr viel Arbeit.

An Umbauten an unseren Motorrädern ist für heurigen Winter eigentlich nur eine Scheibenbremse an Manuels Motorrad geplant, Zusätzlich wollen wir auch noch einen Reservemotor aufbauen lassen, damit bei Bedarf entsprechender Ersatz da ist.

Um unsere Rennmaschinen auch kommendes Jahr wieder entsprechend auf den Rennstrecken zu bewegen, bedarf es natürlich an Startgelder, Benzin, Reifen, und auch die Fahrer, und unserer Crew braucht etwas zu essen.

Auch unser Transportproblem spricht unser Anhänger kostet trotzdem sehr viel Geld. Deshalb darf ich wieder an unsere Sponsoren eine große Bitte richten – Unterstützt uns auch kommendes Jahr wieder, und wir werden Euch dafür in unsere Gebete aufnehmen.